

© DRSC e.V.	Joachimsthaler Str. 34	10719 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	105. IFRS-FA / 03.09.2021 / 08:00 – 10:00 Uhr
TOP:	04 – Agendakonsultation
Thema:	Abschlussdiskussion zur IASB-Agendakonsultation 2021 sowie Abschlussdiskussion zum EFRAG-Konsultationsdokument
Unterlage:	105_04_IFRS-FA_AgCon_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
105_04	105_04_IFRS-FA_AgCon_CN	Cover Note
105_04a	105_04a_IFRS-FA_AgCon_Umfrage	Zusammenfassung der Ergebnisse der DRSC-Onlineumfrage
105_04b	105_04b_IFRS-FA_AgCon_RfI	Request for Information (wie 101_04a) Unterlage öffentlich verfügbar: https://cdn.ifrs.org/-/media/project/third-agenda-consultation/rfi-third-agenda-consultation-2021.pdf?la=en
105_04c	105_04c_IFRS-FA_AgCon_EFRAG	EFRAG-Konsultationsdokument, enthält einen DCL als Teil 1 (wie 103_04a) Unterlage öffentlich verfügbar https://www.efrag.org/News/Project-494/EFRAGs-joint-consultation-on-the-IASBs-future-agenda-and-on-EFRAGs-proactive-research-agenda-
105_04d	105_04c_IFRS-FA_AgCon_ASAF	Auszug aus dem ASAF-Protokoll 6/2021

Stand der Informationen: 19.08.2021.



2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA soll seine **Meinungsbildung zur IASB-Agendakonsultation (RfI)** (vgl. unten Abschnitt 8) **abschließen**. In diesem Zuge werden dem IFRS-FA die **Rückmeldungen zum DRSC-Onlinefragenbogen vorgestellt** (vgl. separate Unterlage **105_04a**). Diese Ergebnisse sollen in die Meinungsbildung des IFRS-FA einfließen.
- 3 Als Ergebnis soll das endgültige Meinungsbild des IFRS-FA feststehen – welches dann Basis für die DRSC-Stellungnahme an den IASB ist. Diese Stellungnahme wird dem IFRS-FA nach dieser Sitzung als Entwurf übermittelt und ist dann per Umlaufverfahren zu finalisieren.
- 4 Ergänzend soll der IFRS-FA in dieser Sitzung die begleitende **Diskussion des zusätzlichen EFRAG-Konsultationsdokuments** (vgl. unten Abschnitt 9) **abschließen**.

Weiteres Vorgehen im DRSC und für den IFRS-FA

30.3.2021	<i>Publikation des IASB-Dokuments (Rfl)</i>
29.4.2021 (101. Sitzung)	<i>Vorstellung und Erstdiskussion des Rfl im IFRS-FA</i>
20.5.2021	<i>Publikation des EFRAG-Konsultationsdokuments</i>
10.6.2021 (103. Sitzung)	<i>Meinungsbildung des IFRS-FA zu den Inhalten und Fragen des Rfl; Vorstellung und Diskussion des EFRAG-Konsultationsdokuments; Verabschiedung des DRSC-Onlinefragenbogens</i>
17.6.2021	<i>Veröffentlichung des DRSC-Onlinefragenbogens</i>
13.7.2021 (104. Sitzung)	<i>Fortsetzung der Meinungsbildung des IFRS-FA zu den Inhalten und Fragen des Rfl sowie zum EFRAG-Konsultationsdokument</i>
15.8.2021	<i>Rückmeldefrist für den DRSC-Onlinefragenbogen</i>
3.9.2021 (105. Sitzung)	<i>Vorstellung und Diskussion der Rückmeldungen zum DRSC- Onlinefragenbogen; Abschluss der Meinungsbildung im IFRS-FA zum Rfl sowie zum EFRAG-Konsultationsdokument (endgültige DRSC-Rückmeldungen/-Stellungnahmen an IASB und EFRAG ggf. im Umlaufverfahren zu finalisieren)</i>
17.9.2021	Ende Kommentierungsfrist bei EFRAG
27.9.2021	Ende Kommentierungsfrist beim IASB

- 5 Nach dieser 105. IFRS-FA-Sitzung wird dem IFRS-FA der Entwurf einer DRSC-Stellungnahme übermittelt; dieser ist dann im Umlaufverfahren zu finalisieren. Diese Stellungnahme wird später fristgerecht an den IASB übermittelt. Zeitgleich wird diese Stellungnahme auch an EFRAG übermittelt – ergänzt um einzelne Aussagen betreffend die Zusatzfragen im EFRAG-Konsultationsdokument.

3 Hintergrund und Überblick der IASB-Agendakonsultation

(mehr Details siehe Abschnitt 4 in Unterlage 104_04)

- 6 Die Agendakonsultation läuft derzeit in Phase 2. Diese begann mit der Publikation des Rfl am 30.3.2021. Die Konsultation zum Rfl endet am 27.9.2021.
- 7 Der IASB hat für die Agendakonsultation drei Ziele festgelegt (Rfl, Rz. 1): Die Einholung von Meinungen / Rückmeldungen zu
- a) der **strategischen Ausrichtung und Gewichtung** der IASB-Aktivitäten – diese werden als sechs Aktivitätsblöcke (siehe Grafik, entnommen dem Rfl, Rz. 1) dargestellt;
 - b) den **Kriterien zur Einschätzung**, welche Finanzberichterstattungsthemen welche Priorität haben sollen (und daher ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden könnten);
 - c) konkreten **Finanzberichterstattungsthemen**, die im IASB-Arbeitsprogramm (erhöhte) Priorität erhalten bzw. ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten.

4 Struktur des Rfl

(mehr Details siehe Abschnitt 5 in Unterlage 104_04)

- 8 Gemäß den Zielsetzungen enthält der Rfl **drei Abschnitte**, welche jede Zielsetzung erläutern.
- 9 Der Rfl enthält zudem **vier konkrete Fragen**; je eine Frage zu den drei Zielsetzungen und eine ergänzende Frage „Sonstiges“.
- 10 Schließlich enthält der Rfl noch **drei Anhänge**. Diese gehören thematisch zur Zielsetzung (c). Anhang A gibt einen Überblick über das laufende Arbeitsprogramm. Anhänge B und C stellen potenzielle künftige Projekte bzw. Themen dar.

Zielsetzung	Abschnitt mit Erläuterungen	Anhang	Fragen
(a) strategische Ausrichtung und Gewichtung	Seite 10-18 (Rz. 14-18, Table 1)	---	Q1 (S. 18)
(b) Kriterien zur Einschätzung der Priorität	Seite 18-19 (Rz. 19-23, Table 2)	---	Q2 (S. 19)
(c) Finanzberichterstattungsthemen, die priorisiert bzw. ins Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten	Seite 19-22 (Rz. 24-28, Table 3)	Appendix A (S. 23-29) Appendix B (S. 30-53) Appendix C (S. 54)	Q3 (S. 22)
--- (Sonstiges)	---	---	Q4 (S. 22)

5 Inhalte des Rfl im Einzelnen

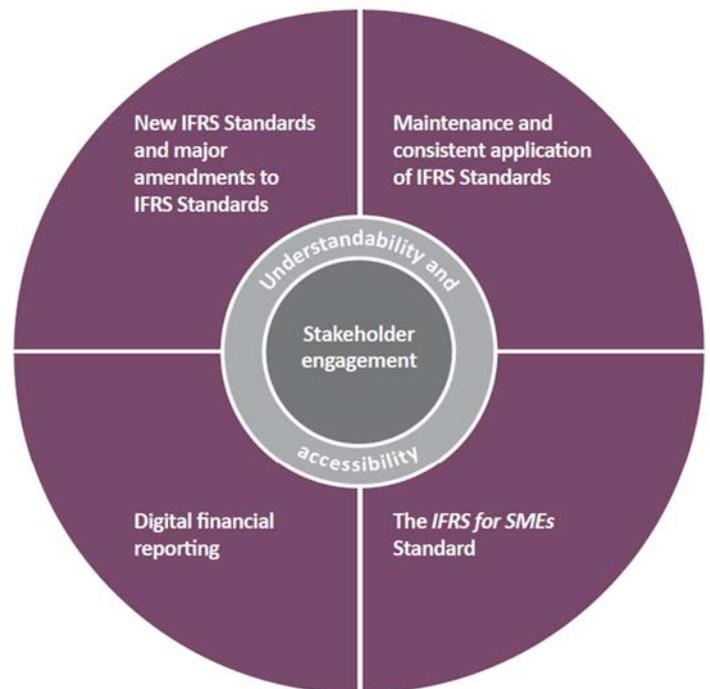
(identisch mit Abschnitt 6 in Unterlage 104_04)

5.1 Strategische Ausrichtung und Gewichtung aller IASB-Aktivitäten (Rz. 14-18)

11 Zielsetzung (a) ist, Feedback zur strategischen Ausrichtung aller IASB-Aktivitäten zu erhalten. Zunächst werden in einer Liste sowie einer Grafik die derzeitigen IASB-Aktivitäten als sechs Aktivitätsbereiche dargestellt. Diese hängen zwar teils miteinander zusammen, jedoch erkennt der IASB insb. zwei Aktivitätsbereiche, die als Querschnittsaktivitäten (*) verstanden werden.

12 Die sechs Aktivitätsbereiche lauten (siehe Grafik, entnommen dem Rfl, Rz. 15):

- Entwicklung neuer IFRS oder wesentlicher IFRS-Änderungen;
- „Maintenance“, d.h. Fortentwicklung der IFRS und Unterstützung für deren einheitliche Anwendung;
- (Fort-)Entwicklung des IFRS for SME;
- Unterstützung digitaler Finanzberichterstattung inkl. IFRS-Taxonomie;
- (*) Verbesserung der Verständlichkeit und Zugänglichkeit der IFRS;
- (*) Austausch mit Stakeholdern.



13 Der IASB stellt für jeden Aktivitätsbereich dar (siehe Rfl, S. 12-17, Table 1), welche derzeitigen Arbeiten erfolgen, welchen Anteil an der Gesamtkapazität der personellen Ressourcen derzeit beansprucht werden und welche zusätzlichen Arbeiten denkbar wären.

Aktivitätsbereich	Derzeitige Aktivitäten	Potenzielle Zusatzaktivitäten
Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen (40-45 %)	Forschungsprojekte, Standardsetting-Tätigkeiten, wesentliche Amendments sowie PiRs	zusätzliche Projekte aus der Liste auf S. 24-28
Maintenance (15-20 %)	<i>Narrow-scope amendments</i> , Agenda-Entscheidungen, TRGs, <i>Educational Material</i> , Kooperation mit Aufseher und nat'l. Standardsetzern	mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Unternehmen, Prüfern • Agenda-Entscheidungen • Amendments
IFRS for SME (5 %)	Fortentwicklung des IFRS for SME, <i>Educational Material</i> , Arbeit der SMEIG	mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Standardsetzern, Prüfern • Educational Material • Anwendungsbereich des IFRS for SME (Mikrount.)

Digitale Finanzberichterstattung (5 %)	IFRS-Taxonomie entwickeln und aktualisieren	mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Standardsetzern, Prüfern • Educational Material • Research, wie Investoren Infos technologisch nutzen
Verständlichkeit und Zugänglichkeit (5 %)	Ziel klare, wenig komplexe Standards (externe didaktische und sprachliche Unterstützung), <i>Educational Material</i> besondere Publikationen wie annotierte Standards, Sammlung Agenda-Entscheidungen	zusätzliche Tools zur Auffindbarkeit von IFRS-Materialien und Querbezüge zwischen diesen
Stakeholder-Austausch (20-25 %)	Konsultationen, Stellungnahmemöglichkeit, Konferenzen, direkte Treffen, Beratungsgremien	mehr Investorenfokus, mehr Konsultationsgruppen, Verbesserung Konsultationsprozess (digitaler)

- 14 Es wird erfragt, ob der jeweilige Anteil erhöht, konstant bleiben oder verringert werden sollte. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Ressourcen in den Jahren 2022-2026 konstant bleiben werden – d.h. die Erhöhung der Arbeiten in einem Aktivitätsbereich bedingen die Verringerung in einem anderen.
- 15 Die mit dieser Zielsetzung verbundene Frage 1 lautet:

Q1—Strategic direction and balance of the Board’s activities

The Board’s main activities include:

- *developing new IFRS Standards and major amendments to IFRS Standards;*
- *maintaining IFRS Standards and supporting their consistent application;*
- *developing and maintaining the IFRS for SMEs Standard;*
- *supporting digital financial reporting by developing and maintaining the IFRS Taxonomy;*
- *improving the understandability and accessibility of the Standards; and*
- *engaging with stakeholders.*

Paras. 14-18 and Table 1 provide an overview of the Board’s main activities and the current level of focus for each activity. We would like your feedback on the overall balance of our main activities.

(a) Should the Board increase, leave unchanged or decrease its current level of focus for each main activity? Why or why not? You can also specify the types of work within each main activity that the Board should increase or decrease, including your reasons for such changes.

(b) Should the Board undertake any other activities within the current scope of its work?

- 16 Der Rfl enthält zu dieser Zielsetzung keinen Anhang mit weiteren Erläuterungen.

5.2 Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen/Projekten (Rz. 19-23)

- 17 Zielsetzung (b) ist, die Auswahl und Priorisierung von Themen/Projekten für das IASB-Arbeitsprogramm zu erläutern und zu begründen. Der IASB arbeitet grundsätzlich vorrangig an den Projekten seines derzeit aktiven Arbeitsprogramms. Neue Projekte werden aufgenommen, sobald laufende Projekte kurz vor dem Abschluss stehen. Dabei werden Stakeholder-Interessen bzw. -Präferenzen berücksichtigt. Weitere Projekte ergeben sich aus dem eigenen *Due Process* (z.B. PiRs).
- 18 Bei diesem Vorgehen zur Projektauswahl werden folgende 7 Kriterien berücksichtigt:
- (1) Bedeutung des Themas für Investoren;
 - (2) bestehende Unzulänglichkeiten bei der Bilanzierung bestimmter Transaktionen;
 - (3) von einem Thema betroffene Unternehmen und Jurisdiktionen;
 - (4) Verbreitung und Dringlichkeit eines Themas;
 - (5) Potenzieller Zusammenhang mit anderen (laufenden) IASB-Projekten;
 - (6) Komplexität und Machbarkeit eines Standardsetting-Projekts;
 - (7) Kapazitäten beim IASB sowie bei den Stakeholdern für einen zeitnahen Projektfortschritt.
- 19 Ergänzend wird zugestanden, dass für die Projektauswahl und -priorisierung neben den o.g. Hauptkriterien auch die internen Arbeitsabläufe bzw. Zwischenstände in anderen laufenden Projekten eine Rolle spielen.
- 20 Die hier zugehörige Frage 2 lautet:

Q2— *Criteria for assessing the priority of financial reporting issues that could be added to the Board's work plan*

Para. 21 discusses the criteria the Board proposes to continue using when assessing the priority of financial reporting issues that could be added to its work plan.

(a) *Do you think the Board has identified the right criteria to use? Why or why not?*

(b) *Should the Board consider any other criteria? If so, what additional criteria should be considered and why?*

- 21 Der Rfl enthält zu dieser Zielsetzung keinen Anhang mit weiteren Erläuterungen.



5.3 Finanzberichterstattungsthemen und deren Priorisierung (Rz. 24-28)

- 22 Die Zielsetzung (c) umfasst die konkrete Frage bzw. Festlegung, welche Themen/Projekte das Arbeitsprogramm der Jahre 2022-2026 darstellen sollen – also in künftige neue oder geänderte IFRS münden werden – und welche Prioritäten potenziellen Projekten zugesprochen werden.
- 23 Zu diesem Zwecke hat der IASB im Vorfeld (bzw. faktisch als erste Phase) dieser Agendakonsultation 2021 die Gremien der IFRS-Stiftung befragt und sodann ausgearbeitet, welche potenziellen Standardsetting-Projekte erkannt werden. Ferner sind vier Themen/Projekte, die in der Agendakonsultation 2015 wegen als Forschungsprojekte eingeordnet und damit faktisch niedriger priorisiert wurden, erneut aufgelistet. Zu all diesen Projekten werden jeweils der potenzielle Regelungsbereich und Gründe für einen Regelungsbedarf erläutert. Diese Liste findet sich in Anhang B. Einige weitere, jedoch seltener genannten Themen/Projekte werden in Anhang C aufgelistet; diese werden aber nicht näher erläutert oder begründet.
- 24 Beide Listen sind nicht abschließend und ausdrücklich keine Indikation des künftigen Arbeitsprogramms. Sie sind alphabetisch sortiert; die Reihenfolge soll keine Prioritäten suggerieren.
- 25 Ferner gibt der IASB Hinweise zu (begrenzt) verfügbaren Kapazitäten/Ressourcen. Zunächst sind Kapazitäten für laufende Projekte (siehe Anhang A), für die bevorstehenden – und *Due Process*-bedingt nicht aufschiebbaren – PiRs zu IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 sowie evtl. eilige Folgeaktivitäten aus den laufenden Projekten zu reservieren. Danach sieht der IASB noch freie Kapazitäten für 2-3 große oder 4-5 mittelgroße oder 7-8 kleine „neue“ Standardsetting-Projekte. Zu jedem Projektvorschlag wird eine Größenindikation (klein, mittel, groß) gegeben.
- 26 Die entsprechende Frage 3 lautet:

Q3—Financial reporting issues that could be added to the Board’s work plan

Paras. 24–28 provide an overview of financial reporting issues that could be added to the Board’s work plan.

(a) What priority would you give each of the potential projects described in Appendix B—high, medium or low—considering the Board’s capacity to add financial reporting issues to its work plan for 2022-2026 (see paras. 27–28)? If you have no opinion, please say so. Please provide information that explains your prioritisation and whether your prioritisation refers to all or only some aspects of the potential projects. The Board is particularly interested in explanations for potential projects that you rate a high or low priority.

(b) Should the Board add any financial reporting issues not described in Appendix B to its work plan for 2022-2026? You can suggest as many issues as you consider necessary taking into consideration the Board’s capacity to add financial reporting issues to its work plan for 2022-2026 (see paras. 27–28). To help the Board analyse the feedback, when possible, please explain: (i) the nature of the issue; and (ii) why you think the issue is important.

27 In Anhang A sind alle Projekte aufgeführt, die Teil des derzeitigen IASB-Arbeitsprogramms sind (im Rfl mit Stand Ende März 2021). Zu jedem Projekt werden der Inhalt, der aktuelle Stand und ggf. frühere oder bevorstehende Publikationszeitpunkte genannt. Hier die Liste als Übersicht:

Projekt	Status
Forschungsprojekte	
Business Combinations under Common Control	DP / Konsultation bis 1.9.2021
Dynamic Risk Management	Outreach
Equity Method	Outreach
Extractive Industries	Research
Goodwill and Impairment	DP (3/2020, Frist bis 31.12.2020)
Pension Benefits that depend on Asset Returns	Vorbereitung DP
PiR on IFRS 10, 11, 12	Rfl / Konsultation bis 10.5.2021
PiR on IFRS 9 (Part 1)	<i>Rfl vsl. Ende 09/2021*</i>
2nd Review of IFRS for SME	Rfl (1/2020), Vorbereitung ED
Aktive Standardsetting-Projekte	
Disclosure Initiative – Subsidiaries that are SME	ED vsl. in Q3/2021
Disclosure Initiative – Targeted Standard-level Review of Disclosures (IFRS 13, IAS 19)	ED / <i>verlängerte Konsultation bis 12.01.2022*</i>
FI with Characteristics of Equity (IAS 32)	DP (6/2018), Vorbereitung ED
Management Commentary (PS 1)	<i>ED / Konsultation bis 23.11.2021*</i>
Primary Financial Statements (IAS 1, 7)	ED (12/2019), Redeliberations
Rate-Regulated Activities (IFRS 14)	ED / Konsultation bis 30.7.2021
Maintenance-Projekte	
Availability of a Refund (IAS 19, IFRIC 14)	ED (6/2015), Fortgang offen
Deferred Tax related to Assets/Liabilities from a Single Transaction (IAS 12)	<i>beendet (publiziert am 7.5.2021)*</i>
Lack of Exchangeability (IAS 21)	<i>ED / Konsultation bis 1.9.2021*</i>
Lease Liability in a Sale & Leaseback (IFRS 16)	ED (11/2020), Redeliberations
Provisions – Targeted Improvements (IAS 37)	Vorbereitung ED
<i>Transition / Comparative information (IFRS 17/IFRS 9)**</i>	<i>ED / Konsultation bis 27.9.2021</i>
<i>Classification of debts with covenants (IAS 1)**</i>	<i>ED vsl. in 10/2021</i>
<i>Supplier finance arrangements (IAS 1, IAS 7, IFRS 7)**</i>	<i>ED vsl. in 10/2021</i>

* aktualisiert per 20.8.2021

** Thema kurzfristig neu im Arbeitsprogramm

29 In Anhang B werden 22 Projekte gelistet, die während der Gremienkonsultation in der ersten Phase dieser Agendakonsultation häufig als potenzielle künftige Projekte genannt wurden. Diese Liste enthält – wie zuvor genannt – auch einige Projekte (mit * markiert), die bereits 2015 identifiziert und als Forschungsprojekte „zurückgestellt“ worden sind. Hier ein Überblick:

#	Rz.	Projekt / Inhalt	Umfang *
1	B6 f.	Borrowing costs (IAS 23) * einzelne Klarstellungen (Definitionen) oder Gesamtüberarbeitung	M / S
2	B8 ff.	Climate-related risks IAS 1, IAS 36) * begrenzte Zusatzangabepflichten und/oder Abschreibungsbedarf * evtl. umfassendere Betrachtung i.S.v. <i>pollutant pricing mechanism</i> * jedenfalls nicht i.S.v. nichtfinanzieller (Nachhaltigkeits-)BE	L / M / S
3	B12 f.	Commodity transactions * neue Transaktionsformen, bislang ungeregelt * neuer IFRS oder Ergänzungen in IAS 2, IFRS 9, IFRS 15	L / M
4	B14 ff.	Cryptocurrencies and related transactions * neue Transaktionsformen, bislang ungeregelt * Erweiterung von IAS 38 und/oder IFRS 9 oder neuer IFRS	L / M / S
5*	B17 ff.	Discontinued operations and disposal groups (IFRS 5) * Klarstellungen infolge diverser Fragen / IFRS IC-Eingaben	M
6	B20 ff.	Discount rates * Vereinheitlichung Barwert-/Diskontierungskonzept in vielen IFRS	L
7	B23 ff.	Employee benefits (IAS 19) * hybride Pläne und Diskontierung bei fehlendem Marktzins * Klarstellung Diskontierung und Konzept für hybride Pläne oder Gesamtüberarbeitung	L / M
8	B27 ff.	Expenses—Inventory and cost of sales * Gesamtüberarbeitung im Lichte von IFRS 15 (als „Gegenseite“ zur Gewinn-/Margenbestimmung)	L
9	B31 ff.	Foreign currencies (IAS 21) * einzelne Klarstellungen (div. Aspekte) oder Gesamtüberarbeitung	L / M
10	B35 ff.	Going concern * kein IFRS-Konzept, wenn kein <i>going concern</i> ; zu wenige Angaben * Angabe-/Beurteilungszusatzregeln oder neues Bilanzierungskonzept	L / M
11	B40 ff.	Government grants (IAS 20) * Gesamtüberarbeitung wegen diverser Anwendungsfragen	M
12	B43 ff.	Income taxes (IAS 12) * zu viele Ausnahmen, neue (ungeregelte) Steuerarten, Bilanzkonzept latenter Steuern fraglich * Klarstellung neue Steuern od. Zusatzangaben od. Gesamtüberarb.	L / M / S
13*	B46 ff.	Inflation (IAS 29) * Klarstellungen zu erwarteter und zu langanhaltender Hyperinflation oder Gesamtüberarbeitung	L / S



14	B49 ff.	Intangible assets (IAS 38) * neue Transaktionen/Arten von IVG unregelt * Abgrenzung erworbener vs. selbst erstellter IVG teils arbiträr * Zusatzangabepflichten oder Gesamtüberarbeitung	L / M
15	B54 f.	Interim financial reporting (IAS 34) * Widerspruch des Grundprinzips (<i>year-to-date</i> vs. <i>date-to-date</i>) * Unklarheiten bei unterjähriger Erstanwendung * Zusatzangabepflichten oder Übergangsregeln in individuellen IFRSs oder Gesamtüberarbeitung IAS 34	L / M / S
16	B56 ff.	Negative interest rates * Anwendungsprobleme bzgl. Diskontierung und Performance * spezifische Regelungen erstmals etablieren	M
17	B60 ff.	Operating segments (IFRS 8) * Aggregation <i>operating segments</i> zu <i>reporting segments</i> schwierig * einzelne Nachbesserungen	M
18	B63 ff.	Other comprehensive income * OCI-Konzept im Framework, aber inkonsistente IFRS-Regelungen * Gesamtüberarbeitung bzgl. OCI-Zulässigkeit und wann Recycling	L
19*	B68 ff.	Pollutant pricing mechanisms * fehlender IFRS-Regelungen bei zunehmenden Anwendungsfällen * Erarbeitung IFRS-Konzept, Startpunkt ist bisheriges Research	L
20	B72 ff.	Separate financial statements (IAS 27) * diverse konzerninterne Sachverhalte (Hedge Accounting, contingent consideration, Werthaltigkeit) unklar geregelt bzw. zu überprüfen * Zusatzangaben od. Einzelklarstellungen od. Gesamtüberarbeitung	L / M / S
21	B76 ff.	Statement of cash flows and related matters (IAS 7) * Probleme Überleitung KFR zu Bilanz/Ergebnisrechnung, Abgrenzung der Bereiche, teils fehlende Disaggregation, KFR für Banken/Versich. * Zusatzangaben od. Einzelklarstellungen od. Gesamtüberarbeitung	L / M / S
22*	B80 ff.	Variable and contingent consideration * Uneinheitliche Bilanzierung, da unklar oder unregelt * Klarstellungen in IAS 16/38 oder Gesamtkonzept erarbeiten	L / M

* L = Large / M = Medium / S = Small. Bei Mehrfachangaben kann das potenzielle Projekt je nach Umfang und Fokus eine unterschiedliche Größe/Umfang bzw. Kapazitätsbedarf aufweisen. Näheres dazu in der jeweiligen Projektbeschreibung.

38 In Anhang C werden folgende 10 Projekte gelistet (ohne weitere Erläuterungen):

#	Projekt
(a)	align the definition of cost in IFRS Standards
(b)	clarify the accounting for transactions with owners (including government owners) acting in their capacity as owners
(c)	converge IFRS 13 Fair Value Measurement with International Valuation Standards
(d)	develop accounting requirements for assets acquired at no cost (from related and third parties)
(e)	develop enhanced disclosures about the process used in determining materiality, including quantitative thresholds applied
(f)	develop standardised disclosure of financial ratios with numerators and denominators based on line items presented in the primary financial statements
(g)	review the accounting for shares bought back to replace shares granted in share-based payment transactions
(h)	review IAS 33 Earnings per Share in the light of changes to the business environment and the Conceptual Framework for Financial Reporting
(i)	review IAS 36 Impairment of Assets
(j)	review IAS 41 Agriculture , focusing on immature biological assets that cannot be sold in their current condition

5.4 Sonstiges (nur Q4 in Rz. 28)

48 Der RfI enthält noch die abschließende Frage 4; diese lautet:

Q4—Other comments

Do you have any other comments on the Board's activities and work plan? Appendix A provides a summary of the Board's current work plan.



6 EFRAG-Konsultation (identisch mit Abschnitt 7 in Unterlage 104_04)

6.1 Überblick

- 49 Das Konsultationsdokument enthält in Teil 1 (S. 4-22) erste vorläufige Antworten auf die Fragen des IASB im Rfl. Dieser Teil stellt faktisch einen *Draft Comment Letter* der EFRAG an den IASB dar, zu dem nun Meinungen eingeholt werden sollen („Konsultation zum DCL“).
- 50 Das Konsultationsdokument enthält in Teil 2 (S. 23-25) Vorschläge bzgl. einer EFRAG-eigenen „*proactive research agenda*“. Dieser Teil stellt faktisch eine „EFRAG-Agendakonsultation“ dar, wobei EFRAG damit explizit nur Research-Projekte anstrebt.

6.2 Vorläufige Antworten der EFRAG zum Rfl des IASB

- 51 Teil 1 enthält den Entwurf eines Anschreibens (*cover letter*) der EFRAG an den IASB sowie Antwortvorschläge der EFRAG zu den Fragen des IASB, die als Appendix 1 dargestellt sind. Ergänzend zu den Antworten zu Q3 (somit in Ergänzung zu App. 1) werden noch drei Tabellen als Attachments A und B dargestellt; diese enthalten die konkrete vorläufige EFRAG-Präferenz bzgl. Priorität (High, Medium, Low) sowie Größe/Umfang (Large, Medium, Small) für alle Projekte, die in der Antwort zu Q3 adressiert werden – allerdings sortiert nach der EFRAG-Priorität.
- 52 Zu Q1 (strategische Ausrichtung und Gewichtung) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- grundsätzliche **Zustimmung**, da insgesamt ausgewogen;
 - die Aktivitäten zu **digitaler Berichterstattung sollen verstärkt** werden;
 - Zusammenhang bzw. **Vernetzung** zwischen Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung sollte als **zusätzlicher und eigenständiger Aktivitätsbereich** aufgenommen werden;
 - laufende (Groß-)Projekte und PIR sollten beim IASB Priorität haben;
 - die Projektauswahl durch den IASB sollte von Dringlichkeit und Bedeutsamkeit eines Projekts und nicht von (knappen) Kapazitäten abhängig gemacht werden.
- 53 Zu Q2 (Kriterien zur Einschätzung der Themenpriorität) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- Kriterien **1-4 sind angemessen**, da im Due Process Handbook (DPH) verankert;
 - Kriterien **5-7 sind bedenklich**, da nicht im DPH verankert;
 - Bitte, die Kriterien 1-4 vorrangig zu behandeln und die Kriterien 5-7 ins DPH aufzunehmen.
 - Weitere (nachrangige) Kriterien könnten sein: Nutzung von Non-GAAP-Informationen und Beleg für (häufig genutzte, daher auszuräumende) Gestaltungsspielräume für Bilanzierung.
- 54 Zu Q3 (Finanzberichterstattungsthemen und Priorisierung) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- **13 Projekte** haben nach EFRAG-Auffassung eine **hohe oder sehr hohe** Priorität
 - 6 davon mit sehr hoher Priorität, wovon 2 in der IASB/Rfl-Liste der 22 Projekte nicht angemessen genug dargestellt sind (vgl. EFRAG Table 1, Attachment A);
 - 7 davon mit hoher Priorität, wovon 5 in der IASB/Rfl-Liste der 22 Projekte nicht oder nicht angemessen genug dargestellt sind (vgl. EFRAG Table 2, Attachment A);

- Alle übrigen der in der RfI-Liste enthaltenen Projekte (d.h. 13 von 22) werden von EFRAG mit mittlerer (8) oder niedriger (4 Themen) Priorität eingestuft oder als Teil eines anderen Projekts mit hoher Priorität (1 Thema) angesehen (vgl. EFRAG Table 3, Attachment B).
- Hier eine Zuordnung der EFRAG-Vorschläge zu jener IASB/RfI-Liste mit den 22 Projekten:

#	Projekt in der RfI-Liste	EFRAG-Präferenz zu Priorität ... und	Größe	siehe Table
1	Borrowing costs (IAS 23)	Low	S	3
2	Climate-related risks IAS 1, IAS 36)	Very High / zudem umfassender i.S.v. Vernetzung Finanz- & Nachhaltigkeits-BE (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt)	L	1
3	Commodity transactions	Medium	L	3
4	Cryptocurrencies & related transactions	Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt)	M	1
5	Discontinued operations & disposal groups (IFRS 5)	Very High	M	1
6	Discount rates	Medium	L	3
7	Employee benefits (IAS 19)	Low	L	3
8	Expenses—Inventory and cost of sales	Medium	L	3
9	Foreign currencies (IAS 21)	Medium	M	3
10	Going concern	High	M	2
11	Government grants (IAS 20)	Medium	M	3
12	Income taxes (IAS 12)	Medium	L	3
13	Inflation (IAS 29)	Low	L	3
14	Intangible assets (IAS 38)	Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt)	L	1
15	Interim financial reporting (IAS 34)	Low	S	3
16	Negative interest rates	Medium	M	3
17	Operating segments (IFRS 8)	High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt)	M	2
18	Other comprehensive income	High	L	2
19	Pollutant pricing mechanisms	(Medium / als Teil von Projekt #2)	L	3
20	Separate financial statements (IAS 27)	Medium	L	3
21	Statement of cash flows and related matters (IAS 7)	Very High (war zuvor proaktives EFRAG-Projekt)	L	1
22	Variable and contingent consideration	Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt)	L	1
--	Digital Reporting	High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt)	L	2
--	Dynamic Risk Management other than for interest rates by banks	High	M	2
--	Hedge Accounting for insurers	High	M	2
--	Supply Chain Financing	High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt)	S	2

55 Zu Q4 (Sonstiges) äußert EFRAG vorläufig nichts.



6.3 Vorschläge der EFRAG für eine eigene Research-Agenda

- 56 Teil 2 enthält eine kurze Erläuterung, warum EFRAG „proaktive research activities“ unternimmt und wie es dafür Projekte auswählt. Dabei wird auch darauf eingegangen, inwieweit die IASB-Themen-/Projektauswahl seitens EFRAG berücksichtigt wird bzw. sich auf die EFRAG-Projektauswahl auswirkt.
- 57 Die Erläuterungen listen zudem auf, welche Projekte EFRAG derzeit auf der Research-Agenda hat (3 Projekte, vgl. Rz. 2 in Teil 2 des Konsultationsdokuments) und welche es potenziell zusätzlich auf die Research-Agenda setzen will (4 weitere Projekte, vgl. Rz. 4b mit Verweis auf Table 1-2 in Attachment A)
- 58 Teil 2 enthält schließlich mehrere Fragen, die EFRAG mit ausschließlichen Bezug auf diese EFRAG-Research-Agendakonsultation stellt. Dies sind:
- Rz. 9 / Frage 1: Stimmen Sie zu, dass jene Projekte auf die EFRAG-Agenda sollen, welche im Rahmen der IASB-Agendakonsultation als „am wichtigsten“ und/oder für welche Rückmeldungen aus der EU „besonders wichtig“ erscheinen?
 - Rz. 10 / Frage 2: Stimmen Sie der Projektliste im EFRAG-Dokument/Rz. 4b zu (das sind jene vier Projekte, die in Table 1/2 als mögliche proaktive Projekte genannt wurden → siehe auch Tabelle in Rz. 62 dieser Unterlage)?
 - Rz. 11 / Frage 3: Stimmen Sie zu, dass EFRAG bei der Projektauswahl so vorgehen soll wie in Rz. 4-7 des EFRAG-Dokuments beschrieben ist?
 - Rz. 12 / Frage 4: Wie soll ihrer Meinung nach EFRAG ihre eigenen Ressourcen zwischen „proaktiven“ und „reaktiven“ Projektarbeiten aufteilen?



7 Bisherige Äußerungen des IFRS-FA zum Rfl

- 59 Der IFRS-FA hat in seiner 101., 103. und 104. Sitzung (April/Juni/Juli 2021) den Rfl erörtert und umfassende vorläufige Aussagen gemacht. Diese werden nachstehend protokollgemäß wiedergegeben und sind gemäß den Abschnitten des Rfl und den zugehörigen Fragen gegliedert. (Einige dieser Aussagen sind redundant, aber vorerst vollständigkeitshalber enthalten.)

Allgemeine Anmerkungen

- 60 Zunächst wurde allgemein festgestellt, dass das Dokument sehr anschaulich, gut strukturiert und aussagekräftig sei. Insgesamt erscheinen das Vorgehen des IASB bei dieser Agendakonsultation sowie die Vorschläge im Rfl klar und fokussiert.

(a) Strategische Ausrichtung und Gewichtung aller IASB-Aktivitäten / Frage 1

- 61 Die Darstellung scheint zwei Aspekte noch nicht zu berücksichtigen: Erstens sind **projektübergreifende Aspekte** („*cross cutting issues*“) erfahrungsgemäß wichtig und beanspruchen einen nennenswerten Umfang an Aufmerksamkeit bei der Befassung mit einem Thema/Projekt – und zwar auf Seiten des Standardsetzers und aller Stakeholder. Zweitens ist zwar (sinnvollerweise) die Fokussierung auf Aktivitäten zur Finanzberichterstattung begrenzt; gleichwohl müssten hierbei Aktivitäten, die sich auf die **Querverbindung** („*interconnectivity*“) **zwischen Finanz- und Nichtfinanz-/Nachhaltigkeitsberichterstattung** beziehen, berücksichtigt werden.
- 62 Die sechs Aktivitätsbereiche sind teils **nicht trennscharf**. Z.B. erscheinen die Aktivitäten zur „**Digitalen Finanzberichterstattung**“ und zur „**Verständlichkeit und Zugänglichkeit von Standards**“ mit je 5 % **zu niedrig** gewichtet. Konkret sollte in beiden Bereichen der Austausch mit den Anwendern verstärkt werden. Jedoch ist schwer zu konkretisieren, ob dies in einer höheren prozentualen Gewichtung dieser beiden Bereiche oder aber in einer Verstärkung der (ohnehin als übergeordnet dargestellten) Stakeholder-Engagement-Aktivitäten mündet.
- 63 Der IASB sollte sich künftig stärker auf die Nachbesserung von IFRS aufgrund kleiner (aber häufiger und dringlicher) Anwendungsfragen und weniger auf die (Neu-)Entwicklung großer Themen bzw. IFRS konzentrieren – da letztere oft langfristig viele Ressourcen beanspruchen und da offen bleibt, ob diese überhaupt zur Publikation irgendwelcher Regelungen führen. Das bedeutet faktisch, dass der erste Aktivitätsbereich „**Neue IFRS und große IFRS-Änderungen**“ **reduziert** und „**Maintenance-Aktivitäten**“ **verstärkt** werden sollten. Allerdings ist gerade in puncto IFRS-Änderungen (*major amendments vs. narrow-scope amendments*) die Abgrenzung der beiden Bereiche wenig trennscharf.

(b) Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen/Projekten / Frage 2

- 64 Die **Kapazitäten sämtlicher Stakeholder** für die Befassung mit Themen/Projekten auf der IASB-Agenda sind ein äußerst wichtiges Kriterium; dies scheint in der Liste von Kriterien noch **nicht ausreichend ... berücksichtigt**.
-



65 Es wird wiederholt, dass die begrenzten Kapazitäten der Stakeholder äußerst wichtig sind – was derzeit (nur) als siebentes Kriterium und auch nur in einer Einheit mit den Kapazitätsgrenzen des IASB angeführt wird und daher nicht bedeutsam genug dargestellt ist. Ferner wird bemängelt, dass im Rfl mehr Kriterien genannt werden als im Due Process Handbuch (dort Rz. 5.4). Daher ist die Liste der **Kriterien im DPH** entsprechend **auszuweiten**.

(c) Finanzberichterstattungsthemen und deren Priorisierung / Frage 3

66 Angesichts der vorgelegten Projekt-/Themenliste lässt die jetzige Konsultationsphase keine echte Themenwahl mehr zu, sondern läuft auf eine Feinjustierung dieser Vorauswahl hinaus.

67 Bei der Projektauswahl für das künftige IASB-Arbeitsprogramm sollten laufende, noch nicht abgeschlossene Großprojekte grundsätzlich auch zur Disposition gestellt und keinesfalls als gesetzt angesehen werden.

68 Als erster Schritt zur Festlegung einer Themenpriorisierung wurde festgestellt, dass die IASB-Erläuterungen zu Kapazitäts- und Ressourcenrestriktionen (da das laufende Arbeitsprogramm Vorrang habe und sodann Post-Implementation Reviews und unvermeidliche Ad-hoc-Projekte fest einzuplanen seien) bedeuten, dass faktisch **kaum Frei- bzw. Spielraum für neue Projekte besteht**. In diesem Sinne wurde klar geäußert, dass **Projekte des laufenden IASB-Arbeitsprogramms** nicht zwangsläufig als gesetzt angesehen werden, sondern unter bestimmten Bedingungen **zur Disposition gestellt** werden sollten. Letztlich ist eine Beurteilung der Priorität von künftigen bzw. neuen Projekten nur in Relation zu bereits laufenden Projekten sinnvoll.

69 Es wurde konkretisiert, dass laufende Projekte (zugunsten neuer, dringlicherer Themen) aufgegeben werden sollten, wenn diese **fundamentaler Art** sind und **viele Kapazitäten beim Standardsetzer binden**, wobei ein **Ergebnis allenfalls sehr langfristig** zu erwarten ist. Auch Projekte, die eine durchaus sachgerechtere Neukonzeption von Regelungen anstreben, jedoch **keine tatsächlich akuten Bilanzierungsprobleme** behandeln/lösen, könnten aufgegeben werden. Insb. die Aufgabe laufender Projekte in einer noch frühen **Outreach- oder Research-Phase** ist am ehesten vertretbar.

Schritt 1: Projekte des aktuellen Arbeitsprogramms, die zur Disposition stehen könnten

- Dynamic Risk Management – Begründung: völlig neues Bilanzierungskonzept im Fokus, trotz mehrjähriger Dauer erst wenige Fortschritte (zurzeit Outreach-Phase), bestehendes Hedge Accounting dank „Gewöhnung“ faktisch kein großes Problem mehr.
- FICE: Versuch eines fundamental neuen Ansatzes, Diskussion seit 15 Jahren ohne Ergebnisse, weiterhin nur Diskussionspapier-Status, derzeit am wahrscheinlichsten sind nur geringfügige Modifikationen am bestehenden Dichotomie-Ansatz.
- Equity Method: ebenfalls langwierige, rein konzeptionelle Diskussionen beim Standardsetzer und bisher ergebnislos, weder praktischer Nutzen noch konkrete und dringliche praktische Bilanzierungsprobleme erkennbar.
- Availability of a refund (IAS 19): ED bereits 2015, seither nur 3x in einer IASB-Sitzung erörtert, keinerlei Fortschritte. Vielmehr ist eine umfassende Überarbeitung von IAS 19 sinnvoll.

70 Themen der nichtfinanziellen Berichterstattung [sind] zwar nicht Gegenstand dieser Konsultation, aber eine Themenpriorisierung z erfordert wingend eine relative Betrachtung – folglich müssen **Finanzberichterstattungs- und Nichtfinanzberichterstattungsthemen gegeneinander abgewogen** werden. Dies ist künftig für den Standardsetzer von Bedeutung, aber losgelöst davon für viele andere Stakeholder (insb. IFRS-Anwender) bereits seit längerem und zunehmend ein wichtiges Kapazitäts- und Prioritätskriterium. Diese Abwägungsfrage sowie der Aspekt der Kapazitätsengpässe bei Anwendern scheinen bislang zu wenig berücksichtigt – was bereits bei der Diskussion der ersten beiden Abschnitte des Rfl angemerkt wurde.

71 Als zweiten Schritt zur Themenauswahl/-priorisierung wurden aus der Liste im Rfl/Anhang B sechs Themen herausgegriffen, die bedeutsam erscheinen – weshalb diese vorläufig als „hoch“ oder „mittel“ priorisiert werden. Die übrigen 16 Projekte dieser Liste wurden im Umkehrschluss vorläufig als nicht bedeutsam angesehen und daher zunächst als „niedrig“ priorisiert.

Schritt 2: Projekte der Liste in Anhang B, die eine hohe oder mittlere Priorität haben

- #2 Climate-related risks (ggf. kombiniert mit #19 Pollutant pricing mechanisms)
- #4 Crypto currencies et al
- #6 Discount rates
- #7 Employee benefits
- #14 Intangible assets
- #21 Statement of cashflows

72 In einem dritten Schritt wurde für diese sechs Themen im Detail erörtert, welcher konkrete Regelungsbedarf besteht – und ob das jeweilige potenzielle Projekt somit bzgl. Aufwand (Kapazitäten) und Umfang (inhaltliche Aspekte) als klein, mittel oder groß anzusehen wäre. Aus dieser Diskussion lässt sich ggf. eine Rangfolge innerhalb dieser sechs Projekte ableiten.

Schritt 3: Vorläufige Einschätzungen zu Aufwand und Umfang der vorgenannten Projekte

#2 Climate-related risks	ganzheitliche Betrachtung wichtig; dennoch eher nur Anhangangaben im Fokus, ggf. Fair Value-Bestimmung, nicht zwingend Impairment; bestehende Vorschriften wohl ausreichend, es liegt ein konkreter (viel beachteter) Anwendungsfall vor; tendenziell <i>educational material</i> hilfreich, aber keine Standardsetzung nötig	Prio high / Größe small (teils auch NFBE)
#4 Crypto currencies	Kryptowährungen noch stark im Wandel, insb. Verbreitung, Akzeptanz, Regulierung Ggf. bestehende Regelungen ausreichend, nur Einordnung (derzeit) fraglich → IAS 2, IFRS 9, IAS 28 bzgl. Projektinhalt fraglich, ob „nur“ Kryptowährungen oder auch andere Krypto-Assets	Prio offen / Größe offen
#6 Discount rates	Vereinheitlichung über alle IFRS, somit umfassend Letztlich aber kein gänzlich neues Konzept, sondern	Prio medium / Größe medium

	wohl lediglich Detailanpassungen nötig	
#7 Employee benefits	IAS 19 nicht mehr zeitgemäß, insb. hybride Pläne passen nicht ins derzeitige Konzept Ganzheitliche Betrachtung nötig, letztlich umfassender neuer Standard nötig	Prio high / Größe large
#14 Intangible assets	Viele neue (ungeregelte) Anwendungsfälle Hohe Brisanz und akute Anwendungsprobleme offen, wie umfassend Neuregelungen nötig / sinnvoll	Prio high / Größe offen
#21 Statement of cashflows	oftmals indirekt schon Teil anderer Projekte wenn dann ganzheitliches Konzept nötig, also umfassend, dann wiederum aufwändig und nur langfristige Ergebnisse, somit eher neben CF-Klassifizierung auch CF ja/nein wichtig	Prio low / Größe large

- 73 Ergänzend wurde Projekt #18 OCI angesprochen. Dieses wurde sehr unterschiedlich priorisiert, dennoch kurz diskutiert. Inhaltlich ist ggf. eine Neukonzeption sinnvoll (wann/warum OCI), wäre dann aber umfassend zu erörtern. In der Praxis gibt es aber nur in Einzelfällen Anwendungsdiskussionen; OCI vs. PL erscheint aus Nutzersicht hingegen nicht sehr strittig.
- 74 Als weiterer und letzter Schritt wurde kurz rekapituliert, ob außerhalb der Liste in Anhang B potenzielle Themen/Projekte zu nennen und zu priorisieren sind. In diesem Sinne wurden zwei Themen genannt – deren Wichtigkeit und Inhalte aber noch zu diskutieren sind.

Schritt 4: potenzielle weitere Projekte (Liste in Anhang C oder sonstige)

Bisher wurden folgende Stichworte erwähnt (**ohne Diskussion von Priorität und Umfang**):

- (f) Financial ratios / APM
- (i) IAS 36 Impairment

(d) Sonstiges / Frage 4

- 75 Die noch nicht erledigten Projekte des laufenden Arbeitsprogramms sollen zwar den Mindestinhalt für das kommende Arbeitsprogramm darstellen, aber genau deshalb besteht nur wenig Spielraum für neue/zusätzliche Projekte. Unter den noch nicht abgearbeiteten laufenden Projekten sollten daher jene, die in einem noch frühen Stadium (Research- oder Outreach-Phase) sind, nicht zwangsläufig für das neue Arbeitsprogramm „gesetzt“ werden. Würde man einige dieser Projekte zur Disposition stellen, bliebe zusätzlicher Raum für neue Projekte.



8 Bisherige Äußerungen des IFRS-FA zum EFRAG-Konsultationsdokument

- 76 Der IFRS-FA hat in seiner 103. Sitzung (10.6.2021) das EFRAG-Konsultationsdokument zur Kenntnis genommen. Die darin formulierten vorläufigen EFRAG-Aussagen sowie die zusätzlich gestellten Fragen will der IFRS-FA ebenfalls kommentieren bzw. beantworten; dies soll in einem Zuge mit der Beantwortung der Fragen des IASB erfolgen.
- 77 Konkrete Aussagen unmittelbar zum EFRAG-Dokument hat der IFRS-FA bisher nicht gemacht.

Zu Teil 1 / vorläufige Antworten auf die Fragen des IASB

- 78 Sämtliche bisherige Aussagen des IFRS-FA zum RfI des IASB könnten unmittelbar zugeordnet werden. Dabei wäre folgender (vorläufige und stark verkürzte) Vergleich abzuleiten:

IASB-Q1 (Strategische Ausrichtung und Gewichtung der IASB-Aktivitäten):

- Die **grundsätzliche Zustimmung** und die Vorschläge zur Verstärkung der Aktivitäten zu **digitaler Berichterstattung** sowie zur Ergänzung der **Vernetzung von Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung** (als eigenständiger Aktivitätsbereich) werden geteilt.
- Den EFRAG-Vorschlag, **laufende IASB(Groß-)Projekte sollten Priorität haben**, teilt der IFRS-FA nicht – eher sollten laufende Großprojekte ggf. sogar aufgegeben werden.
- Die EFRAG-Meinung, die **Projektauswahl** durch den IASB sollte von Dringlichkeit und eines Projekts und **nicht von (knappen) Kapazitäten abhängen**, teilt der IFRS-FA ebenfalls nicht – vielmehr sind die Kapazitäten (auch bei Stakeholdern) äußerst entscheidend.

IASB-Q2 (Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen/Projekten):

- Die Aussage, dass Kriterien **1-4 vorrangig** sind, und dass **Kriterien 5-7 im Due Process Handbook derzeit fehlen** (aber aufzunehmen wären), wird indirekt geteilt.
- Der EFRAG-Vorschlag, die Nutzung von Non-GAAP-Informationen als zusätzliches (nachrangiges) Kriterium aufzunehmen, wurde vom IFRS-FA bislang nicht beurteilt.

IASB-Q3 (Finanzberichterstattungsthemen und deren Priorisierung):

- Der IFRS-FA priorisiert vorläufig **vier Themen als hoch** (2, 4, 7, 14) und zwei als mittel.
- EFRAG hingegen priorisiert **13 Themen als hoch/sehr hoch** und weitere 8 als mittel.
- Damit stimmen beide nur bei 2, 4, 14 (Klima, Krypto, Immaterielle) als „hoch“ überein.
- Insgesamt ordnet der **IFRS-FA deutlich weniger Themen als dringlich** ein, was realistischer – und konsistent mit den Hinweisen auf begrenzte Kapazitäten – erscheint. EFRAG hält nahezu alles für wichtig, und dabei äußert EFRAG bis dato nicht (zumindest nicht explizit), dass auch laufende IASB-Projekte zugunsten neuer aufgegeben werden sollten.

IASB-Q4 (sonstiges):

- EFRAG hat bislang keine sonstigen Anmerkungen.



Zu Teil 2 / Fragen mit Bezug zur EFRAG-Research-Agendakonsultation

- 79 Hierzu lassen sich noch keine der bisherigen Aussagen des IFRS-FA unmittelbar zuordnen. Daher stellt sich das Meinungsbild zu den EFRAG-Fragen wie folgt dar:

EFRAG-Frage 1 (EFRAG-Agenda mit Projekten, die bei der IASB-Agendakonsultation als „am wichtigsten“ und/oder für die EU „besonders wichtig“ erscheinen):

- Hierzu noch keine Aussagen des IFRS-FA

EFRAG-Frage 2 (mögliche proaktive EFRAG-Projekte / vgl. EFRAG-Dokument/Rz. 4b):

- Hierzu noch keine Aussagen des IFRS-FA

EFRAG-Frage 3 (EFRAG-Vorgehen bei Projektauswahl gemäß EFRAG-Dokument/Rz. 4-7):

- Hierzu noch keine Aussagen des IFRS-FA

EFRAG-Frage 4 (Frage nach Aufteilung der EFRAG-Ressourcen zwischen „proaktiven“ und „reaktiven“ Projektarbeiten):

- Hierzu noch keine Aussagen des IFRS-FA

9 DRSC-Onlinebefragung zur IASB-Agendakonsultation

- 80 Im April 2021 beschloss der IFRS-FA, für deutsche Konstituenten einen separaten Outreach durchzuführen. Dieser soll aus einer Online-Befragung nebst Begleitunterlage (Zusammenfassung des IASB-Dokuments, jedoch noch keine vorläufigen Aussagen des IFRS-FA) bestehen.
- 81 Im Juni hat der IFRS-FA den Entwurf eines entsprechenden DRSC-Onlinefragebogens erörtert und inhaltlich beschlossen. Dieser wurde am 15. Juni 2021 für die Öffentlichkeit in Deutschland freigeschaltet; und es wurde damit um Feedback an das DRSC durch Beantwortung dieses Fragebogens gebeten. Diese zusätzliche Konsultation endete am 15. August. 2021 Das erhaltene Feedback soll nun in die abschließende Diskussion im IFRS-FA einfließen.
- 82 Das Feedback zu dieser Befragung ist in einer separaten Unterlage (**105_04a**) dargestellt.

10 Fragen an den IFRS-FA

- 83 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 –Rfl des IASB:

- Stimmt der IFRS-FA seinen bisherigen Aussagen (auch eingedenk des Feedbacks) unverändert zu?
- Möchte der IFRS-FA noch ergänzende Aussagen machen?

Frage 2 – EFRAG-Konsultationsdokument:

Möchte der IFRS-FA Aussagen zu den Fragen in Teil 2 des EFRAG-Konsultationsdokuments machen?